

Der EVO-Faktor - Weiblicher Sextrieb Entschlüsselt

Ich möchte einsteigen mit dem, was du in der Schule über die sozialen Verhältnisse zwischen Mann und Frau lernst bzw. gelernt hast...

Um genau zu sein, lernst du dort überhaupt nichts darüber, denn in der Schule werden wir lediglich abgerichtet, um in der Wirtschaft zu funktionieren und im Idealfall irgendwann mal profitabel für den Staat oder irgendein Unternehmen zu sein.

Man tut ganz einfach so, als wären Männlein und Weiblein völlig gleich. Eine Frau kann alles so gut, wie ein Mann und jeder Mann kann, das wofür Frauen traditionell große Talente haben, genauso gut oder noch besser tun.

Auch wird dir in der Schule suggeriert, daß du Frauen als Mann ganz unabhängig von ihrem Geschlecht, also „gleich“ behandeln sollst.

Ganz im Ernst: **diese boshafte und widernatürliche Gleichmacherei hat die Spaltung von Mann und Frau auf romantischer Ebene im Gepäck und du tust gut daran, dich von dieser Agenda nicht länger beeinflussen zu lassen.**

Ist es nicht ironisch? Deine Eltern zahlen unter Umständen einen Haufen Geld dafür, daß du ein tolles Studium absolvierst, um Geld zu verdienen...

Aus evolutionärer Sicht solltest du jedoch ein gutes Studium absolvieren, um besser zu sein als andere und deinerseits gesunde und intelligente Frauen anzuziehen, aus denen du die beste auswählst, um eine hochwertige und gesicherte Familie zu gründen.

Bei all dem Karrierewahn, den man Mann und Frau gleichermaßen aufzwingt, übersieht man ganz einfach die sozialen Aspekte und – so hart es auch klingen mag – den Sinn unseres Daseins.

Willst du irgendwann mal als alter Mann auf einem dicken Haufen Kohle sitzen, ohne die Frau deines Lebens kennengelernt zu haben und ohne deine Gene weitergegeben zu haben?

Das, mein Freund, kannst du nicht wollen. Noch viel weniger aber will die Frau in einer solchen Position enden. Du solltest dir bewusst machen, daß Frauen – sobald sie geschlechtsreif sind – gleichzeitig Mutterinstinkte haben, extrem starke sogar.

Mach dir außerdem bewusst, daß ihre Uhr tickt. Im Gegensatz zu uns Männern, ist ihr biologischer bzw. evolutionärer Wert auf dem Nullpunkt angelangt, sobald eine Frau kein Kind mehr gebären kann.

Worauf ich hinaus will, fragst du dich?

Ganz einfach: Frauen wissen instinktiv, daß ihre biologische Attraktivität für Männer ein Verfallsdatum hat. Gerade DAS ist der Grund, warum sie die sozialeren Wesen sind, die

Der EVO-Faktor - Weiblicher Sextrieb Entschlüsselt

den Wert eines Mannes völlig anders definieren, als wir Männer das bei Frauen tun.

Wenn eine Frau vor dir steht, fragt sie sich unterbewusst Folgendes:

- Hast du dein Leben im Griff und gute Zukunftsaussichten?
- Bist du verteidigungsfähig (sowohl physisch als auch psychisch)?
- Kannst du unbeirrt und resolut Entscheidungen treffen?
- Genießt du in deinem Umfeld soziale Anerkennung?
- Hast du für dich selbst und dein Leben hohe Ansprüche?
- Pflegst du dich, hältst du dich fit und bist du stilsicher?
- Verfügst du über gesunde und sittliche Wertvorstellungen?
- Bist du verlässlich, gewissenhaft und vertrauenswürdig?

Genau diese Fragen schießen einer Frau in ihrem hübschen Köpfchen von links nach rechts und von oben nach unten, wenn du vor ihr stehst. Freilich wird sie das nicht zugeben, denn diese Fragen kommen ja aus ihrem Unterbewusstsein und sind somit eher Reflexe als direkte Fragen.

Mein Freund, du solltest deine Hausaufgaben machen und diese Fragen mit einem dicken, fetten JA beantworten können. Was ich dir gerade gezeigt habe, ist nicht weniger als der allgegenwärtige sogenannte *Shit-Test*, mit dem du als Mann praktisch rund um die Uhr konfrontiert bist.

Was für uns Männer also bei Frauen emotional und bisweilen sogar irrational wirkt, hat einen rationalen Auslöser, der da lautet biologischer Selbsterhaltungstrieb.

Das was du nach außen hin wahrnimmst, ist meist aber nur das emotionale Verhalten der Frau. **Wie schon angedeutet, solltest du weibliche Emotionen nicht verdammen, sondern du solltest mit ihnen umgehen können und ein Stück weit sogar über ihnen stehen.**

Was du dir als Mann NICHT leisten kannst, ist überemotionales Verhalten deinerseits...

Wir Männer müssen die rationalen Denker bleiben die wir sind, was nicht ausschließt, daß wir leidenschaftliches Feuer zu entfachen bereit sind, wenn wir unsere Ziele erreichen wollen.

Wir können unsere männliche Identität nicht verstecken und wenn wir zu viele weibliche Attribute annehmen (Überemotionalität, Hypersensibilität etc), verleugnen wir unsere Natur. Männlichkeit schließt Sensibilität zwar nicht völlig ausschließt – man sollte sie als Mann nur nicht an erste Stelle setzen.

Ich geb dir ein Beispiel...

Wenn dir eine Frau sagt, sie mag sensible Männer, sagt sie dir eigentlich, daß sie selbst sehr sensibel ist. In den meisten Fällen wird sich solch eine Frau tendenziell sogar zu

Der EVO-Faktor - Weiblicher Sextrieb Entschlüsselt

auffällig maskulinen (oft sogar aggressiven) Männern hingezogen fühlen. Was Frauen von sich geben, darfst du nicht immer gleich für bare Münze nehmen.

Überhaupt sehe ich die Urteilsfähigkeit der Frauen in Bezug auf ihre Männerwünsche massiv eingeschränkt...

Was sie vorgeben zu wollen, ist selten das, was sie wirklich brauchen. Frauen sind derartige Gefühlsjunkies, daß sie gewaltiges Unwohlsein in Kauf nehmen, nur um möglichst intensiv auf der Gefühlsachterbahn unterwegs sein zu können.

Also kurzum: ich habe noch keine Frau kennengelernt, die wirklich emotional stabil ist. Und wenn es eine versucht, dann wirkt sie unattraktiv auf mich – ich brauche natürliche Weiblichkeit als Gegenpol zu meiner geballten Männlichkeit.

Als Mann emotional stabil und vorwiegend rational zu sein, heißt aber nicht, unterkühlt bzw. emotionslos zu sein oder Gefühle zwanghaft zu verbergen. Gefühle sind ja auch Zeichen für Leidenschaft, was unheimlich förderlich für einen ambitionierten, motivierten und optimistischen Lebenswandel ist.

Vielleicht kennst du das Sprichwort „*Pessimisten haben Recht, Optimisten haben Spaß*“. Und genau das ist es, was Frauen eigentlich wollen: sie brauchen einen Mann,

- der sich selbst achtet und über hohes Selbstwertgefühl verfügt,
- er muss Machtanspruch sowie Eroberungsdrang besitzen,
- er darf nicht zu viel zögern oder gar unentschlossen auftreten,
- er sollte sich nicht vor Risiken und Konfrontationen scheuen,
- und er darf sein Handeln nicht von anderen abhängig machen.

Frauen sind reaktionär, d.h. sie akzeptieren eigentlich so gut wie alles bei einem Mann, vorausgesetzt, er ist NICHT reaktionär, sondern der proaktive Macher / Gestalter, welcher der Frau Unterhaltung, Drama, Sicherheit und Führungsqualität bietet.

Das Fundament deiner Mannhaftigkeit bildet also deine maskuline Souveränität sowie emotionale Ausgeglichenheit, welche Frauen eine Art Überlegenheit suggeriert. Frauen wissen: wenn du überlegen wirkst, respektiert man dich und du kannst Macht ausüben.

Und Männer mit Macht? Schon immer ein Magnet für Frauen!

Um der Frau zu suggerieren, daß du über Macht verfügst, mußt du anspruchsvoll und wählerisch mit allem um dich herum sein, da genau das dein hohes Selbstwertgefühl unterstreicht.

Ganz besonders müssen Frauen erkennen, daß du wählerisch bei Frauen bist und nichts mit minderwertigen, schmutzigen, strunzdummen oder hässlichen Frauen anfängst. Dies wäre unter deinem Niveau und wenn du hochwertige Frauen haben willst, mußt du dich vom Rest distanzieren.

Der EVO-Faktor - Weiblicher Sextrieb Entschlüsselt

Lass mich hier einschieben, daß du dich gegenüber hässlichen Frauen jedoch ebenso höflich, stilbewusst und taktvoll bist – nur müssen sie eben realisieren, daß du zu gut für sie bist.

Übrigens hat es erhebliche Vorteile, auch höflich zu den hässlichen Frauen zu sein. Ein erstaunlich hoher Anteil von hässlichen Frauen hat als allerbeste Freundin einen superheißen Hottie, an den du herankommen könntest.

Der Punkt, daß du dein Selbstwertgefühl zum Ausdruck bringst, wenn du wählerisch bei Frauen bist, kann gar nicht genug betont werden...

Zum einen drückst du damit für Frauen ein Alleinstellungsmerkmal – also einen "Unique Selling Point" aus und zum anderen ist dein hoher Anspruch an Frauen tiefenpsychologisch für DICH wertvoll.

Um das zu verdeutlichen, habe ich im Folgenden eine Übung für dich...

Nimm ein Blatt Papier und einen Stift zur Hand und schreibe auf, welchen Typ von Frauen du suchst. Sei dabei so präzise und ausführlich wie möglich. Beschreibe genau, wie du dir deine Traumfrau optisch aber auch charakterlich vorstellst.

In meinem Fall sieht das ungefähr wie folgt aus:

Meine Frau hat blaue Augen, ist nordischer Herkunft, 170 – 175 cm groß, superschlank und körperlich fit. Sie hat große, wohlgeformte Brüste und einen festen, runden Hintern. Sie lacht gerne, verfügt über einen nicht zu kleinen Intellekt und besitzt ein hohes Maß an Umgangsformen.

Außerdem weiß sie sich dem Anlass entsprechend zu kleiden, sie kocht gerne und sie liebt es mich sexuell zu verwöhnen. Im Bett ist sie gerne wild und versteht es meine Bedürfnisse zu 100% zu befriedigen. Darüber hinaus ernährt sie sich gesund, raucht nicht und trinkt Alkohol nur mit mir und in moderaten Mengen.

Okay, ich denke meine Ansprüche sind recht hoch aber immer noch im Rahmen.

Wie sieht es bei dir aus? Ich gebe dir jetzt Zeit, um deine Wunschliste zu formulieren...

Bist du fertig?

Gut, dann wirf einen Blick auf deine Liste und stell dir diese Frau an deiner Seite vor. Stell dir vor, wie du mit ihr ausgehst, wie du mit ihr Spaß hast, wie du sie liebst und wie du an ihrer Seite aufwachst. Fühlt sich toll an oder?

Und jetzt vergleiche diese Idealfrau mit dem, was dir im Durchschnitt da draußen so begegnet oder mit den Frauen die du bisher in deinem Leben hattest...

Der EVO-Faktor - Weiblicher Sextrieb Entschlüsselt

Aller Wahrscheinlichkeit nach bist du jetzt etwas desillusioniert und könntest annehmen, daß deine Vorstellungen bzgl. deiner Traumfrau völlig unrealistisch sind. Vielleicht hat dir auch schonmal jemand gesagt, du müsstest deine „Ansprüche einfach herunterfahren“.

Ich meine, das solltest du auf keinen Fall tun! Deine hohen Ansprüche und die fiktive Idealfrau in deinem Unterbewusstsein machen folgendes für dich:

Du bleibst bei Frauen die du kennlernst kritisch, weil du weißt, die Wahrscheinlichkeit, daß du es mit dem Prototyp deiner Traumfrau zu tun hast, eher gering ist.

Du weißt, daß alle Frauen erhebliche Macken haben und wirkliche Perfektion alles andere als der Normalzustand ist. Dadurch nimmst du den **Druck**, den du dir selbst vor dem Ansprechen der Frau gemacht hast heraus und wirst vom Bewerber zum Umworbenen.

Dann bist DU es nämlich, der den sog. Shit-Test bei der Frau durchführt und du kannst Punkt für Punkt abarbeiten, ob sie deinen hohen Ansprüchen gerecht wird.

Diese Einstellung wird pures Gold für dich wert sein, glaub mir. Du wirst erkennen, daß alle Frauen – auch die hübschesten der hübschen – nur mit Wasser kochen. Sie haben als Frau sogar noch viel mehr Unsicherheiten, Zweifel und Ängste, als du. Das ist schlichtweg ein Wesenszug von Frauen.

Mit diesem Wissen solltest du zur Erkenntnis kommen, daß du als Mann eben NICHT der devote und bettelnde Typ sein musst, der vor schönen Frauen ehrfürchtig niederkniet und so seine Männlichkeit zunichte macht.

Außerdem wirst du damit verhindern, jene Frauen krampfhaft beeindruckt zu wollen, die es gar nicht verdienen...

Nehmen wir an, du hast eine Frau kennengelernt und setzt nun alles daran, sie auf deine Seite zu bekommen. Du machst vom ersten Moment an Komplimente, chauffierst sie von hier nach da und gibst haufenweise Geld für Geschenke, Kino usw. aus.

Das mein Freund, ist alles andere als beeindruckend für die Frau. Sie muss bei diesem Verhalten davon ausgehen, daß du dir etwas erkaufen musst, das du nicht hast und daß sie künftig eine Gegenleistung für deine Aufwendungen zu erbringen hat.

Versteh mich nicht falsch:

Frauen stehen auf Typen mit Kohle, aber nicht, weil sie bis aufs Knochenmark materialistisch sind, sondern weil es ihnen deine Unabhängigkeit suggeriert. Wenn du Geld – aber auch übermäßig viel Zeit und Aufwand – für sie aufbringst, dann glaubt sie eher, daß du abhängig von ihr und ihrer Gegenwart bist.

Du erinnerst dich? Als Mann darfst du zu keinem Zeitpunkt abhängig von Frauen sein. Je

Der EVO-Faktor - Weiblicher Sextrieb Entschlüsselt

mehr du also versuchst, Frauen die du noch nicht wirklich kennst zu beeindrucken, desto tiefer gerätst du in den Treibsand der Unattraktivität.

Denk zudem daran, daß die Frau von deinem alltäglichen Umgang mit anderen schönen Frauen ausgehen sollte. Wenn du also haufenweise Kohle für diese Frau ausgibst und ihr auch sonst die Füße küsst, dann wird sie sich sagen:

„Mh, sieht ganz so aus, als hat der keine anderen schönen Frauen in seinem Leben. Warum sonst würde er all diesen Aufwand für mich betreiben, wenn er mich noch nicht mal kennt. Wahrscheinlich hat er's einfach nötig.“

In der Realität beeindruckst du Frauen viel mehr, wenn du sie eben nicht zwanghaft beeindrucken willst. Dann nämlich sagt sie sich: *„Na hallo, der Junge ist schöne Frauen wirklich gewohnt. Den muss ich unbedingt haben. Ich werd mich anstrengen müssen, damit er mich mag.“*

Siehst du was ich meine? Du drehst den Spieß um und bist plötzlich der Umworbene, wenn Frauen deine hohen Ansprüche und den hohen Wert erkennen, den du dir selbst zumisst.

Genau hier ist übrigens auch die Ursache zu finden, warum Frauen immer und immer wieder auf Arschlöcher, Proleten und Böse Jungs hereinfliegen...

Böse Jungs erkaufen sich nichts, sie sagen der Frau nicht das, was sie hören will und sie kriechen auch nicht in ihren Hintern, um irgendeine Gegenleistung von ihr zu bekommen. Diese Jungs sind komplett unbedürftig und die Frau weiß, daß ein solcher Mann niemals zur Klette werden wird.

Böse Jungs treten einfach immer dominant auf. Sie sind so dominant, daß sie keine Angst davor haben, die Frau zu necken, sich über sie zu amüsieren oder ihr verspielt auf den Hintern zu schlagen.

Wenn du dominant bist, läßt du Frauen NICHT alles durchgehen. Deine Toleranz muss Grenzen haben und SIE muss diese Grenzen kennen.

- Sie kommt zu spät zum Date, ohne sich zu entschuldigen?
- Sie telefoniert mit ihrem Ex und tut so als wäre das normal?
- Sie stellt dich vor anderen bloß und plaudert Intimes aus?
- Sie nutzt dich aus und läßt sich von dir bewirten?

Wenn du mich fragst, gibt es nur eine Person, die schuld an diesem Verhalten ist:

...und das ist der Typ, der sich so etwas gefallen läßt. **Wenn du dir Taktlosigkeiten und Impertinenz bieten läßt, gibst du jegliche Kontrolle ab und machst dich für die Frau zum wertlosen Subjekt.**

Der EVO-Faktor - Weiblicher Sextrieb Entschlüsselt

Natürlich musst du kein Arschloch sein, um Frauen zu verführen. Du solltest lediglich dafür sorgen, daß du sie fair aber OHNE jeden Bonus für ihr Aussehen behandelst.

Es sollte dir wirklich bewusst werden, wie wichtig deine Unabhängigkeit und deine Selbstbestimmung ist. Als Mann kannst du dich nicht verbiegen und du darfst Frauen niemals als Kompensation für etwas betrachten, das du glaubst nicht zu haben.

Wenn du souverän auftrittst und für dich nur das Beste im Leben gut genug ist, dann hast du bereits alles, was du haben musst.

Okay, du solltest erkannt haben, daß du gegenüber Frauen weder Arschloch, noch Arschkriecher sein darfst. Der Weg zum Erfolg ist also der goldene Mittelweg und du solltest genau das Verhalten an den Tag legen, welches seit Urzeiten attraktiv für Frauen ist.

Ich rede hier von Dingen, wie Edelmut, Ritterlichkeit und Kühnheit. Diese Charakterzüge kannst du einer Frau gegenüber mit vielen kleinen Gesten demonstrieren und zwar ohne, daß du für sie Geld aus gibst oder sie wie Dreck behandelst.

Beispiele:

- Lass sie wissen, daß du ein Mann der Tat bist, der nicht nur große Reden schwingt.
- Mach ihr deutlich, daß sie bei dir sicher ist und du ihr nicht in den Rücken fällst.
- Beweise ihr dein Taktgefühl, deinen Stil und deine soziale Kompetenz.
- Erkenne an, daß sie emotional ist und zeige ihre deine solide Rationalität.
- Gib ihr zu verstehen, daß du streng und ernst sein kannst, wenn es die Umstände verlangen.

Sieh mal: **Frauen denken viel früher an ernste Beziehungen, Hochzeit oder Kinder, als wir Männer und das hat mit nichts anderem zu tun, als mit ihrer biologischen Uhr, die ich vorhin erläutert habe.**

Wenn du eine Frau vor dir hast, wird sie dich in ihrem Unterbewusstsein dahingehend abchecken, ob du das Potential für gesunde Nachkommen sowie die Fähigkeit eine Familie zu unterhalten, besitzt oder nicht.

Indem du Ritterlichkeit an den Tag legst, über emotionale Selbstkontrolle verfügst und deine Ansprüche an dich selbst und dein Leben **hoch** sind, wird sie dieses Potential in dir erkennen und sich von dir angezogen fühlen.

Übrigens:

sich ritterlich zu verhalten hat nichts damit zu tun, langweilig oder spießig zu sein. Ganz im Gegenteil: du bist dennoch verspielt, du neckst die Frau, du hast spannende Ideen, dein Alltag ist abwechselnd und du liebst es, sie mit deiner Phantasie zu überraschen.

Der EVO-Faktor - Weiblicher Sextrieb Entschlüsselt

All das kannst du der Frau unmittelbar beim Ansprechen demonstrieren...

Ich weiß, daß viele Jungs schlichtweg zum Eisblock erstarren, sobald sie eine schöne Frau erblicken, sich fragen, was zur Hölle sie nur sagen sollen und die Chance dann schließlich verstreichen lassen. Mir ging es früher nicht anders.

Der Trick, um diese absurde Angst zu verbannen, liegt wieder in deinem Gemütszustand und deinen künstlich konstruierten Gedanken, was alles Negatives passieren könnte.

Du solltest dir ein für alle Mal bewusst machen, daß 99,99% dieser Ängste komplett an den Haaren herbeigezogen sind UND, daß Frauen äußerst soziale Wesen sind, die darauf abfahren, in eine ungezwungene Unterhaltung verwickelt zu werden.

Keine normale Frau der Welt wird dich dafür auslachen, dich anfeinden oder dir Vorwürfe machen, wenn du einfach auf sie zugehst, um „Hi“ zu sagen. Es kann vorkommen, daß sie einen Freund hat, vielleicht hat sie tatsächlich keine Zeit oder sie ist schlecht drauf, weil ihr Haustier gestorben ist.

Was aber nicht passieren wird, wenn du sie anständig ansprichst ist, daß sie dir in irgendeiner Form böse sein wird. Du MUSST die Vorstellung, daß sie dich auch nur im Entferntesten geringschätzt, sobald du sie ansprichst als reines Hirngespinnst erkennen und für immer loswerden.

Im Gegenteil: **Schöne Frauen wissen sehr wohl, daß es für uns schwer ist sie anzusprechen und sie werden dich nicht geringschätzen, wenn du es tust, sondern sie werden dir dafür sofortigen Respekt zollen.**

Und du? Na du fühlst dich nur dann beschissen, wenn du die Gelegenheit mal wieder verstreichen lassen und die Frau NICHT angesprochen hast. Wenn du einfach diesen simplen ersten Schritt gemacht hast – egal, ob etwas dabei herauskommt oder nicht – wirst du dich nachher bereits stärker, männlicher und dominanter fühlen.

Ich sag dir noch was:

Hätte ich für jede heiße Frau, dir sich schonmal auf die ein oder andere Art darüber beschwert hat, daß Männer viel zu zurückhaltend sind, einen Euro angespart – man oh man: ich hätte ein ziemliches Sümmchen zusammen.

Aber ganz im Ernst: Frauen wünschen sich direkt von Männern angesprochen zu werden und es ist auch nicht so wichtig, was du sagst, solange du nicht ausfällig, penetrant oder verzweifelt herüberkommst.

Entspann dich einfach, geh auf die Frau zu und lass sie wissen, daß du sie spannend, interessant oder sonstwas findest – fertig.

Ein Kumpel von mir verfügt über ein Gesamt-Repertoire von einem einzigen Spruch, den

Der EVO-Faktor - Weiblicher Sextrieb Entschlüsselt

er Frauen in Bars und Klubs aufsaugt. Er sagt stets: „*Hi, ich übe gerade schöne Frauen anzusprechen, ohne dabei nervös zu werden.*“

Der Spruch ist nicht mal besonders originell und es kommt nicht selten vor, daß Frauen sagen „*kenn ich schon*“ oder ähnliches. Das Tolle ist, das macht rein gar nichts. Das Eis ist in den allermeisten Fällen schon dadurch gebrochen, weil er den Spruch selbstbewusst und verspielt aufgesagt hat.

Falsche Schüchternheit, Amigo, kann für dich alles zunichte machen. Hey, wir beide wissen, daß wenn du ab heute jeden Tag nur 5 Frauen ansprechen würdest, dein Sex- und Liebesleben durch die Decke schießen würde, hab ich recht?

Und dennoch hast du es bisher wahrscheinlich noch nicht mal geschafft 3 verschiedene Frauen an einem Tag anzusprechen. Warum ist das so?

Nun, ich denke, das ist wiederum evolutionär bedingt. In der Steinzeit bestanden Stämme aus wenigen Dutzend Mitgliedern und hätte damals eine Frau die Annährungsversuche eines Mannes abgewiesen, so hätte gleich der ganze Stamm und damit alle anderen Frauen Wind davon bekommen.

Das wiederum wäre unter Umständen katastrophal für die Reputation des Mannes gewesen und hätte womöglich alle Chancen zur erfolgreichen Kopulation vernichtet.

Heute allerdings leben wir nicht mehr in kleinen Stämmen und der Einfluss einer einzigen Abfuhr auf dein künftiges Sex- und Liebesleben ist nahe dem Nullpunkt.

Jedoch ist dieser evolutionär bedingte Angstreflex noch immer in uns Männern verwurzelt, genau wie der weibliche Instinkt, sich nur zu Männern hingezogen zu fühlen, die Sicherheit bieten, verteidigungsfähig sind und für gesunde Nachfahren infrage kommen.

Du musst dir deshalb bewusst machen, daß wir heute durch die Bevölkerungsdichte nahezu völlig anonym sind. Faktisch kannst du es beim Ansprechen einer Frau komplett versauen...

Du kannst

- wirres Zeug daherplappern,
- du kannst stottern und wie ein Jammerlappen wirken,
- du kannst Schweißausbrüche bekommen und dabei anfangen zu stinken...

...und all das hätte dennoch keinerlei Konsequenzen für dich und den Fortbestand deiner Blutlinie.

Wenn du diesen Umstand wirklich realisiert hast, wird der Druck, der wie gesagt früher noch eine berechtigte Existenzangst war, völlig verschwinden und du wirst einfach den

Der EVO-Faktor - Weiblicher Sextrieb Entschlüsselt

Moment der Interaktion genießen.

Fokussiere dich auf nichts anderes als auf den Moment. Was die Frau über dich denken könnte, musst du ausblenden. Glaubst du eine Katze fragt sich, was denn die Maus denkt, wenn sie über sie herfällt? Nein, sie kümmert sich nicht darum und ist hochfokussiert auf den Moment der Aktion.

Des Adrenalin, das du beim Ansprechen ausschüttest, sollte ein positiver Rausch sein, den du genießt und der dich sichtbar glücklich macht. Du erinnerst dich? Wenn DU dich glücklich, sicher und entspannt fühlst, wird die Frau dieses Gefühl spiegeln und sich genauso fühlen.

Also: Du erblickst eine Frau, die du spannend findest? **Sprich sie an und finde heraus, ob sie DEINEN hohen Ansprüchen auch menschlich und charakterlich gewachsen ist.**

Das meiste, was wir denken und nachdem wir unser Handeln richten, basiert auf Glauben. Die Glaubenssätze, die du etabliert hast, sind daher entscheidend für deinen Erfolg.

Wenn du glaubst,

- daß du schönen Frauen nicht gewachsen bist,
- daß du ihren Hintern küssen musst, um etwas zu bekommen,
- daß Frauen eh nicht auf Typen wie dich stehen,
- oder daß Frauen generell viel zu hohe Ansprüche haben,

dann wird sich genau DAS in deiner Realität manifestieren. Deshalb müssen wir die Glaubenssätze von vornherein näher an die Realität koppeln, sodaß Hemmungen und Ängste gar nicht erst zur Geltung kommen können.

Ich habe für dich im Folgenden jene Glaubenssätze zusammengestellt, die mir persönlich aber auch vielen anderen meiner Mitstreiter geholfen, das zu bekommen, was geplant ist.

Ich empfehle dir, diese Glaubenssätze als reale Fakten anzuerkennen (denn genau das sind sie), fest in deinem Unterbewusstsein zu verankern und fortan zu deinem ständigen Begleiter zu machen:

Glaubenssatz Nr. 1:

Frauen sind reaktionär und werden den Gefühlszustand, in dem DU bist, zur Entscheidungsgrundlage nehmen, ob sie dir Vertrauen schenken oder nicht.

Frauen sind evolutionär so gestrickt, daß sie schlichtweg folgen. Sie sind keine Führertypen. Wir Männer sind Führertypen und eine Frau wird dir folgen, wenn du locker, entspannt und selbstsicher daherkommst.

Der EVO-Faktor - Weiblicher Sextrieb Entschlüsselt

Auf der anderen Seite werden sie verängstigt und unsicher, sobald du ängstlich und unsicher bist. Frauen passen sich geradezu hypnotisch deinem Gefühlszustand an.

Glaubenssatz Nr. 2:

Frauen hassen falsche Schüchternheit. Sie können es schlichtweg nicht ausstehen, wenn sich ein Mann devot verhält, anderen nur beim Spaß haben zuschaut oder sich von anderen herumschupsen lässt.

Ein Mann wird darüber definiert, daß er mutig voranschreitet und seinen Fortschritt durch Eigeninitiative erringt. Denk mal an große Feldherren, wie Hermann der Etrusker, Wallenstein oder Friedrich der Große, die einst für uns gestritten haben.

Glaubst du diese heldenhaften Männer hätten ohne Opferbereitschaft, Kühnheit und Tapferkeit irgendetwas erreicht? Sicherlich nicht.

Glaubenssatz Nr. 3:

Frauen können nicht wissen, was sie wollen. Das gilt in Bezug auf Männer und in Bezug auf so ziemlich alles in ihrem Leben. Sie sind durch ihre Emotionalität ständig hin und her gerissen und gehen oft genau dort hin, wo es für sie am Nachteilhaftesten ist.

Ihr Drang nach dem Erleben einer möglichst breiten Emotionspalette diktiert ihnen irrationales Verhalten und irrationale Urteile. Diese Urteile – vieles von dem, was Frauen von sich geben – solltest du als Mann nicht sofort für bare Münze nehmen.

Was sie tun, steht oft im krassen Gegensatz zu dem was sie sagen, daher solltest du dich auf deine männliche Vernunft verlassen und selbige der Frau offerieren.

Glaubenssatz Nr. 4:

Frauen wollen für dich schön sein. Frauen wissen instinktiv, daß sie nur dann eine Chance auf einen hochwertigen Mann haben, wenn sie sich optisch attraktiv präsentieren.

Sie mögen es von Männern wegen ihrer Schönheit angeschaut und angesprochen werden. Es gibt nur drei Gründe, warum sich Frauen schönmachen, schminken etc: Sie wollen einen Mann haben, sie wollen einen Mann behalten oder sie wollen sexuell stimuliert werden.

Sexuelle Stimulation findet bei Frauen nämlich DANN statt, wenn wissen, daß sie attraktiv auf den Mann wirken.

Glaubenssatz Nr. 5:

Der EVO-Faktor - Weiblicher Sextrieb Entschlüsselt

Soziale Kompetenz erringst du durch soziale Erfahrung. Wie bereits dargelegt, muss die Frau erkennen, daß du fähig bist mit anderen Menschen in deinem Umfeld zu interagieren.

Die Rebellen- und Einzelgänger methode funktioniert nur recht selten und unter besonderen Bedingungen. Deshalb solltest du ein möglichst breites und hochwertiges soziales Umfeld besitzen und auch keine Probleme damit haben, mit Fremden zu interagieren.

Wenn die Frau realisiert, daß andere dich wertschätzen und respektieren, steigt bereits ihr Vertrauen dir gegenüber.

Glaubenssatz Nr. 6:

Ohne deinen Aktivismus wird nichts passieren und es wird sich nichts für dich ändern. Frauen wollen nicht nur, daß du generell sozial akzeptiert bist und dich zu präsentieren verstehst – es ist ihnen ganz besonders wichtig, daß du Erfahrungen mit anderen Frauen hast.

Sie müssen glauben, daß du – wann immer du willst – die freie Auswahl aus einem riesigen Pool an Frauenbekanntschaften hast.

Aus diesem Grund muss das direkte Ansprechen von Frauen keine Ausnahme, sondern der Regelfall für dich werden. Hör auf damit nur die Theorie zu studieren, sondern gehe raus und sei der wagemutige Feldherr, der es gewohnt ist den ersten Schritt zu machen.

Glaubenssatz Nr. 7:

Absolute Perfektion ist nicht dein Ziel. Wirklich perfekt wirst du niemals sein, allein das Streben nach deiner absolut besten Version macht dich erfolgreich.

Selbst bei einem Vortrag, den du in deinem Job oder in der Schule halten wirst, wird niemals alles zu 100% so verlaufen, wie du es vorgesehen hast. Dennoch kann der Vortrag vom Betrachter als erstklassig wahrgenommen werden.

Jede neue Interaktion mit einer Frau ist eine unvergleichliche Erfahrung und du hast bereits gewonnen, wenn du die Interaktion ohne jegliche Erwartungen eröffnet hast.

Der EVO-Faktor - Weiblicher Sextrieb Entschlüsselt

Um diese Glaubenssätze zusammenzufassen, kannst du dir eine einzige Erkenntnis zur Regel machen: Interagiere mit der Frau, weil DU Spaß und Freude daran hast.

Geh nicht auf Frauen zu oder versuche sie zu verführen, weil sie eine Trophäe sind, sondern einfach weil DU dich dabei wohl fühlst. Fokussiere dich also auf DEINE Unterhaltung und auf DEIN Kurzweil.

Viele Jungs stellen sich vor dem Ansprechen ziemlich absurde Fragen, wie zum Beispiel:

- Wird sie mich mögen?
- Hab ich die richtigen Klamotten an?
- Was, wenn sie mich hässlich findet?
- Bin ich zu dünn, zu dick, zu alt, oder zu klein?
- Was mache ich, wenn sie mich abweist?

All diese Fragen zerstören bereits den Sinn deiner eigentlichen Motivation. **Die Motivation eine Frau anzusprechen und kennenzulernen sollte für dich sein, daß deine Neugierde befriedigt wird.**

Fragen, die du dir also stattdessen stellen solltest, sind folgende:

- Was verbirgt sich wohl für ein Charakter hinter dem hübschen Gesicht?
- Wieviel Spaß und Unterhaltung kann ich mit der Frau haben?
- Wird die Frau mir und meinen Ansprüchen gewachsen sein?
- Was hat die Frau intellektuell zu bieten?

Erinnere dich, daß keine Frau der Welt in der Lage ist, deinen Gemütszustand und deine Emotionen zum negativen zu beeinflussen. Tatsächlich gibt es niemanden, der dich mit seinen Vorurteilen oder seiner schlechten Laune herunterziehen kann.

Ist jemand ständig mies gelaunt, frech, impertinent oder taktlos dir gegenüber, dann meidest du diesen Typen – oder diese Frau – ganz einfach. Und zwar aus dem einfachen Grund, weil er oder sie unter deinem Niveau ist.